

Beiersdorfer Bote

Zeitschrift der Gemeinde Beiersdorf



Nummer 251 22. Jahrgang

Preis 0,75 Euro

Dienstag, 1. November 2011

SPRUCH DES MONATS

Mag der Herbstwind stürmen,
brausen, Blatt um Blatt
vom Baume zausen.
Jedes Blatt lässt ja das Glück
einer Knospe stets zurück.

Georg Plischke

An alle Leser des „Beiersdorfer Boten“

Auch im Jahr 2012 soll es den „Boten“ wieder geben. Deshalb besteht ab sofort die Möglichkeit, das Abo in Höhe von 9,00 € zu den Sprechstunden im Rathaus Beiersdorf (donnerstags 13.00–16.00 Uhr) zu bezahlen oder den Betrag auf folgendes Konto der Gemeinde Beiersdorf zu überweisen:

Konto-Nr.: 3 000 214 673

BLZ: 850 501 00

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Hinweis für die Beiersdorfer Vereine!

Machen Sie doch von der kostenlosen Veröffentlichung im „Boten“ von Vereinsnachrichten, Terminen u. a. Gebrauch. Sicher interessiert es die Beiersdorfer Einwohner, was in den Vereinen so los ist. Anfragen richten Sie bitte an Fr. Frenzel unter (03 58 72) 3 83 11.



Große Weihnachtsstollenverkostung!

Zur diesjährigen Stollenverkostung laden wir am

**Dienstag, dem 15. November 2011
von 10.00 bis 17.00 Uhr**

beim „Bäckerburschen“, Löbauer Straße 47, Beiersdorf
recht herzlich ein.

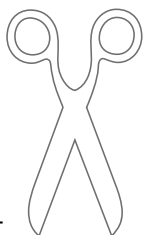
Familie Fromm und Mitarbeiter

EINLADUNG

Der Verein „Friseur-Museum“ lädt alle Interessierten anlässlich des 11. Jahrestages der Eröffnung des Friseur-Museums am **11. 11. 2011, zu 11.11 Uhr** nach Kottmarsdorf ein.

Es erwarten Sie ein kleines Programm, eine Sonderbriefmarke „Friseurmuseum“, herausgegeben von „Post Modern“ und auch ein kleiner Imbiss. Wir bitten darum, Blumengeschenke in eine kleine Spende für den Erhalt und die Unterhaltung des Museum umzuwandeln.

Der Vorstand



Beiersdorfer für Beiersdorfer

Vor 60 Jahren in der Gemeinde

Im Kreise der „Ureinwohner“ von Beiersdorf wird oft darüber gesprochen, welche Geschäfte, Handwerker und Betriebe einst in Beiersdorf arbeiteten. Doch es gab stete Änderungen. Gewerbe wurden mit den unterschiedlichsten Gründen an- und abgemeldet. So ist es nur möglich, über die Tätigkeit von Gewerbetreibenden im Ort von einem bestimmten Zeitpunkt zu berichten.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf das Jahr 1951. Anlass damals war die Aufforderung vom „Statistischen Kreisamt“ Löbau an die Gemeinde zur Berichterstattung über den „**Warenumsatz an Letztverbraucher**“

Folgende Personen wurden aufgeführt:

Bär, Auguste	Schuhwaren
Benjowsky, Bertha	Gastwirtschaft
Borries, Gertrud	Gartenbau
Brendel, Fritz	Friseur
Decker & Höhne	Textilwaren
Förster, Wilhelm	Tischlermeister
Frey, Gerhard	Gartenbaubetrieb
Hartmann, Max	Fleischermeister
Hartmann, Suse	Gastwirtschaft
Heimrich, Horst	Friseurmeister
Henke, Alwin	Gastwirt u. Lebensmittel
Hensel, Reinhold	Elektrogeschäft
Hohlfeld, Oswald	Werkküche
Höhne, Karl	Stellmacherei

Köhler, Hildegard	Schuhwaren
Kuhne, Richard	Textil-, Galanterie- u. Kurzwaren
Kühnert, Heinz	Bäckerei
Liebscher, C	Werkküche
Malke, Alfred	Gastwirt
Manitz, Paul	Bau- u. Möbeltischlerei

Medow, Walli	Gastwirtschaft
Michel, Hermann	Düngemittel, Holz- u. Kohlehandel

Nagel, Fritz	Bäcker
Nagel, Paul	Gasthof
Noack, Alfred	Kolonialwaren
Quinque, Kurt	Tischlermeister
Richter, Alfred	Bäcker
Richter, Arno	Schuhwaren
Schöne, Alwin	Bäcker
Stephan, Meta	Haushaltartikel
Stephan, Wilhelm	Bücher, Schreib- u. Papierwaren

Leinen- u. Frottierweberei	Werkküche
Wagner, Edmund	Materialwaren u. Destillation
Werner, Hedwig	Lebensmittel
Winkler, Richard	Fleischer
Wünsche, Artur	Materialwaren u. Sämereien.

In dieser Aufforderung zur Berichterstattung waren damalige Konsum- und HO-Verkaufsstellen nicht enthalten.

M. Mittasch

Beschlüsse des Gemeinderats

Sitzung am 27.09.2011

BV 18/2011/GR

Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.000,00 € für die Dachsanierung des Kulturhauses. (8 Ja-Stimmen)

BV 19/2011/GR

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag zur Baumaßnahme „Beseitigung Hochwasserschäden Beiersdorf; Los 1: Böschungsfußsicherung Beiersdorfer Wasser am Flst. Nr. 82a und Los 2: Böschungsfußsicherung Beiersdorfer Wasser am Flst. Nr. 750 an die Firma BKT Klaus Köhler, Beiersdorf, zum Angebotspreis von 44.492,22 € (brutto) zu vergeben.

Laut Kostenschätzung wurde seitens der Landesdirektion Dresden eine Fördermittelbewilligung in Höhe von 27.000,00 EUR als nicht rückzahlbare Zuwendung gewährt.

Zur Deckung der im Ergebnis der Ausschreibung auftretenden Mehrkosten wird bei der Landesdirektion ein Fördermitteländerungsantrag gestellt. *Der Gesamtauftrag wird erst ausgelöst, wenn die Finanzierung gesichert ist. Andernfalls erfolgt nur die Beauftragung für Los 1.*

(7 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit)

BAUERNREGELN

AUS ALTEN OBERLAUSITZER HEIMATKALENDERN

Andreasschnee (30.)
tut dem Korn weh.

Fällt das Buchenlaub früh und schnell, wird der Winter strenge, hell.

Läuft viel herum die Haselmaus, bleibt Schnee und Eis noch lange aus.

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet in Beiersdorf

**am Donnerstag,
dem 24. November 2011**

an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz
10.00–10.45 Uhr

„Gerichtskretscham“
11.00–12.00 Uhr

**Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am
29. November 2011**

im Schulungsraum des FFW-Depots, Löbauer Straße 50a, statt. Beginn der Sitzung ist 19.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.



Abfuhrtermine

Blaue Tonne

und

Gelbe Tonne

**Dienstag,
8. November 2011**

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Rolf Keim	am 3. 11.	zum 77.
Brigitte Schmidt	am 3. 11.	zum 80.
Martha Winkler	am 7. 11.	zum 95.
Emil Mieskes	am 8. 11.	zum 76.
Gretel Michel	am 9. 11.	zum 85.
Wolfgang Schmidt	am 11. 11.	zum 86.
Dolores Herrmann	am 15. 11.	zum 82.
Christian Lehmann	am 17. 11.	zum 77.
Rolf Pietschmann	am 18. 11.	zum 75.
Isolde Rößler	am 18. 11.	zum 76.
Hildegard Vietze	am 20. 11.	zum 76.
Elfriede Zacher	am 23. 11.	zum 83.
Herbert Schulze	am 26. 11.	zum 77.
August Dutschke	am 29. 11.	zum 94.

Geburtstag und wünschen allen recht viel
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Handarbeitszirkel Senioren sport

1. November 2011, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
3. November 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
9. November 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
15. November 2011, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann
17. November 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Männer
23. November 2011, 14.00 Uhr
- Kegeln, Frauen
29. November 2011, 14.00 Uhr
- Handarbeitszirkel,
Cafe Pietschmann

Mitteilungen des Seniorenvereins

Für alle Teilnehmer an der Veranstaltung in der „Blauen Kugel“, Cunewalde „Weihnachten mit Brigitte Traeger“ ist die Abfahrt am Montag, dem 28. November 2011 um 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu unserer Weihnachtsfeier für alle Senioren des Dorfes

Am Sonnabend, dem 3. Dezember 2011, 14.00 Uhr wollen wir im Kulturhaus, unterhalten vom Beiersdorfer Posaunenchor und Herrn Tarras, gemeinsam feiern. Für die Gastronomie sind altbewährt Pietschmanns zuständig. Wir freuen uns auf viele Gäste.

An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am 15. November 2011 sind folgende Steuern fällig:

- Grundsteuer
- Gewerbesteuer
- Pacht



Vergessen Sie bitte nicht, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben.

**Überweisungen richten Sie an das Konto der Gemeinde Beiersdorf:
Kto.: 3000214673 – BLZ: 85050100**

Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig. Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Abbuchungsverfahren.

Locke, Gemeindekasse

Mitteilung der FFW

**Sa., 5. November
18.00 Uhr**

Feuerwehrball



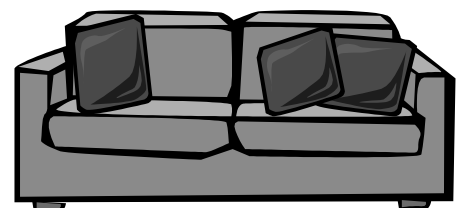
**Sa., 19. November
18.00 Uhr**

Unfallverhütung/
Jahresbelehrung

Wohnungsangebot

Vermieten in Beiersdorf 1-Raum-Wohnung (26 m²).

Interessenten können sich im Rathaus Oppach, Zimmer 1.1 bei Frau Heinrich, Telefon (03 58 72) 3 83-26, melden.



Interview (Auszug) mit dem ehemaligen Vorsitzenden der WG „Friedensau“ (durch Czorneboh-Bieleboh-Zeitung)

Höhen und Tiefen erlebt!

Drei Jahrzehnte war Klaus Hein Mitglied des Vorstandes der Wohnungsgenossenschaft (WBG) „Friedensau“ und 17 Jahre hauptamtlicher Vorsitzender. Nachdem er 2010 seinen Rentenstand erreichte, wird er nun im September auch seine Vorstandsarbeit beenden. Es wurde über alte Zeiten, erreichte Ziele und aktuelle Fragen gesprochen:

CBZ: *Über 30 Jahre haben Sie für die damalige AWG und jetzige WG „Friedensau“ ehrenamtlich und hauptamtlich gearbeitet. Über die vielen Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen könnten Sie bestimmt ein Buch schreiben – oder?*

Herr Hein: Das ist richtig. Über 30 Jahre habe ich im Vorstand der WBG mitgearbeitet. Von 1993 bis Februar 2010 war ich hauptamtlicher Vorsitzender. Ich bin, wenn man so will, einer der letzten „Alten“ vom Vorstand. In den DDR-Jahren hatte ich die nicht gerade leichte Aufgabe, Material und Reparaturleistungen zu organisieren. Das war damals nicht leicht und oft nur über Tauschgeschäfte realisierbar.

CBZ: *Nach der Wende haben sich die Standorte bemerkenswert gut entwickelt. Sie sind schon optisch gesehen in einem vorzeigewerten Zustand. Da steckt viel Arbeit dahinter!*

Herr Hein: Als ich 1993 den Vorsitz übernahm, stand die Frage, wo fangen wir mit den Reparaturen und Instandhaltungen an. Es hatte sich ein riesiger Reparaturstau aus DDR-Zeiten gebildet. Als erstes wurden in Cunewalde und Beiersdorf die undichten Dächer neu gedeckt. Um nicht Mieter zu verlieren und neue Mieter zu gewinnen, musste schnellstmöglich etwas geändert werden. Auch in Beiersdorf wurden die Häuser innen und außen ordentlich umgekrempelt. Ich glaube, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Alle großen und kleinen Sanierungen wurden immer aus Eigenmitteln finanziert. Es gab viel Arbeit, die interessant und abwechslungsreich waren.

CBZ: *Auf dem Dorf ist man häufig auf die gute Zusammenarbeit mit Unternehmern, die örtliche Verwaltung und Vereine angewiesen. Ihr Fazit dürfte gut ausfallen.*

Herr Hein: Wenn das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte, dann haben wir gern mit unseren einheimischen Hand-

werksbetrieben zusammengearbeitet. Somit blieb das Geld „im Dorf“. In den Jahren entwickelte sich auch eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen.

CBZ: *Die Wohnungsgenossenschaft hatte die so genannte Altschuldenregelung zu schultern. Sieht man sich die Bilanzen der letzten Jahre an, so kann man sagen, dass dieses Problem gemeistert worden ist und die Genossenschaft eher gestärkt im Rennen ist.*

Herr Hein: Die Altschuldenregelung ist für alle Wohnungsunternehmen in den neuen Bundesländern ein arges Handicap. Bei den sog. Altschulden handelt es sich um einen Wohnungsbaukredit aus DDR-Zeiten, der neuverzinst an die Bundesbank zu tilgen ist. Neben der Tilgung gab es die Beauftragung für uns, reichlich 70 Wohnungen an Interessenten zu verkaufen. Der Vorstand war sich einig, den Verkauf mit allen Mitteln zu vermeiden, was uns auch gelungen ist. Wir wollten uns nicht verkleinern, sondern expandieren. Mit der Verschmelzung mit der WG Oppach ist uns das auch gelungen.

CBZ: *Wo sehen Sie aktuelle Probleme. Die Leerstandsquote ist niedrig, das zeugt auch davon, dass neben dem Wohnen selbst auch das Umfeld in*

den Gemeinden stimmt.

Herr Hein: Ein wesentlicher Faktor bei der Vermietung ist eine intakte Infrastruktur. Ich glaube, sagen zu können, dass vieles Positives in meiner Zeit entstanden ist, was mich auch ein bisschen stolz macht. In meiner Tätigkeit habe ich viel Sympathie erfahren dürfen, die zum Teil bei heutigen Begegnungen noch zu spüren ist.

Ich wünsche dem Vorstand und Aufsichtsrat für die Zukunft kluge Entscheidungen zum Wohle der Genossenschaft.

Information

Die Dokumentation mit dem Titel

Hochwasser in Beiersdorf/Oberlausitz, 7. August 2010 (1,50 €)

und der Nachdruck der

Chronik über Beiersdorf/OL von C. G. Kohlmann, Aufzeichnungen bis 1948 (3,00 €)

sind donnerstags Nachmittag (13.00–16.00 Uhr) im Rathaus Beiersdorf erhältlich.

WOLFGANG AMADEUS MOZART

REQUIEM

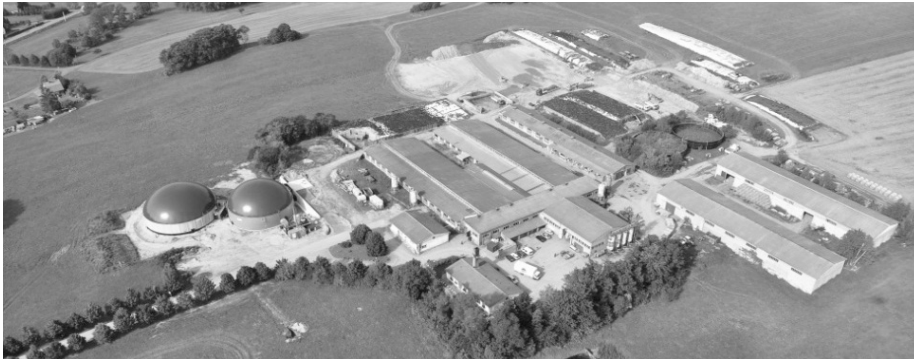
Am 19. November 2011 kommt das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Schirgiswalde zur Aufführung. Das Konzert steht unter der Leitung von Prof. Dr. Neithard Bethke aus Zittau. Nach seiner langjährigen Tätigkeit als Domorganist am Ratzeburger Dom und als Leiter des Europäischen Konzertchores Lübeck baut Neithard Bethke im Dreiländereck einen neuen internationalen Chor auf – das Requiem ist das erste gemeinsame große Vorhaben.

Die Ausführenden sind der Akademische Chor der Hochschule Zittau/Görlitz und des Internationalen Hochschulinstituts Zittau gemeinsam mit den Partnerchören „A my taky“ und „Rosex“ aus Liberec, sowie dem „Collegium Musicum Olsztyn“ aus Olsztyn/ Alleinstein in Polen. Als Solisten treten auf: Cora Bethke: Sopran, Stanislava Sinkovska: Alt, Cenek Svoboda: Tenor, Pavel Kobrle: Bass. Umrahmt wird die Aufführung vom Deutschen Bachorchester, dessen Leitung Neithard Bethke seit 1981 innehat.

Wann? Am 19. 11. 2011 um 19:30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Kühe und Kilowatt am Bieleboh

**Rückblick auf den ersten „Tag der offenen Tür“
im Agrarbetrieb „Am Bieleboh“**



Bei bestem Wetter konnten wir am 1. 10. 2011 viele interessierte Besucher und Gratulanten zum Tag der offenen Tür auf dem Agrarbetrieb „Am Bieleboh“ begrüßen. Anlass war die Inbetriebnahme der neuen Biogasanlage und das 20-jährige Jubiläum der privaten Betriebsübernahme.

In Vorbereitung auf diesen Tag haben alle Beteiligten – die Bauarbeiter, Techniker und die Mitarbeiter des Agrarbetriebes alles gegeben um das Objekt in einen sehenswerten Zustand zu versetzen.



Um den Besuchern viele Informationen zu vermitteln, wurden Betriebsführungen angeboten. Die auf dem Rundgang angebrachten Erklärungstafeln sind sehr gut angenommen worden.

Die hohe Zahl der Besucher hat die große Neugier an der modernen Landwirtschaft gezeigt. Was alles notwendig ist, um einen Liter Milch oder einen Zentner Getreide herzustellen, wissen viele nicht. An so einem Tag besteht die Möglichkeit, die Landwirtschaft hautnah zu erleben. Die Biogasanlage mit modernster Technik stand ebenso im Mittelpunkt



wie die Kühe und Kälbchen.

Für einige Besucher war es ein besonderes Erlebnis zu beobachten, wie ein Kälbchen zur Welt kommt. Es war sehr schön zu erleben, mit welchem Interesse die Besucher den Betrieb wahrgenommen haben. Bei dieser Gelegenheit konnten sicher viele Vorbehalte gegenüber der Landwirtschaft abgebaut werden. Für das zahlreiche Erscheinen und die hohe Disziplin beim Rundgang durch den Betrieb möchten wir uns bei allen Gästen bedanken. Für das leibliche Wohl haben in bester Weise die Mitglieder des Bielebohvereins Beiersdorf e.V., die Kameraden der FFW Beiersdorf, unsere Frauen, die Fleischerei Kutschke und viele Helfer gesorgt. Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Der Tag war ein voller Erfolg – den großen Zuspruch und die vielen Glückwünsche habe ich als besondere Wertschätzung der geleisteten Arbeit empfunden – und es hat Kraft gegeben, um die neuen Herausforderungen mit Elan anzugehen.

Reinhard Ludwig

20 Jahre Landesverband Sachsen

Nach dem Ende des I. Weltkrieges wurde im Dezember 1919 der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. als eine Initiative engagierter Menschen gegründet.

Die damals formulierten und später erweiterten Aufgaben, die Gräber der Opfer der Kriege und politischer Gewalt als Mahnung zum Frieden zu erhalten und zu pflegen, bleiben aktuell und notwendig und haben einen wesentlichen Anteil daran, dass sich das Bewusstsein für Recht und Unrecht in unserem Volk fortentwickelt.



Während in anderen Ländern die Kriegsgräberfürsorge eine staatliche Aufgabe ist, errichtet der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräberstätten/Soldatenfriedhöfe im Ausland und sorgt für deren Instandhaltung und Pflege. Dies sind derzeit 845 Anlagen mit mehr als 4,4 Millionen Kriegsopfern in den meisten europäischen und den nordafrikanischen Ländern. Im Inland berät er Angehörige von Kriegsopfern und geschichtlich Interessierte sowie Behörden und andere Institutionen zu den dazu geltenden Rechtsvorschriften. Auch nach 66 Jahren nach Kriegsende bemüht er sich mit weiteren Organisationen um die Klärung von Vermisstenschicksalen.

Zur Bewältigung seiner vielfältigen und umfangreichen Arbeit führt der Landesverband Sachsen, der im September d. J. auf 20 Jahre erfolgreicher Arbeit seit seiner Widergründung zurückblicken kann, die diesjährige Haus- und Straßensammlung vom **28. Oktober bis 13. November** durch. Sie können für uns als Sammlerin/Sammler tätig werden oder uns mit einer finanziellen Zuwendung unterstützen. Eine Sammeliste oder Sammelbüchse erhalten Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung.

Eine Spendenliste liegt ebenfalls zu den Öffnungszeiten im Rathaus Beiersdorf (donnerstags von 13.00–16.00 Uhr) bis zum 10. 11. 2011 aus.

3. Spielzeug- und Faschingsbörse

**19. 11. 2011 von 09.00–12.00 Uhr
Kretscham, 02708 Schönbach
(neben der Kirche, Löbauer Straße)**

- Wenn Sie einen Standplatz möchten, melden Sie sich bis 17. 11. 2011 unter (03 58 72) 3 89 52 oder (0 35 86) 78 92 28 an.
- Standgebühr 4,00 €, 1 Tisch 2,00 €.
- Sie verkaufen selbst und können Preise frei verhandeln.
- Besonders gefragt: alle Spielwaren, Fahrzeuge, Ski, Schlitten, Bücher, CDs, Fahrräder, Babyzubehör und -möbel, Lerncomputer, Rutschen, Sportgeräte, Faschingskostüme für Groß und Klein usw.
- Keine Bekleidung! Kein gewerblicher Verkauf!
- Waren, die Sie nicht wieder mitnehmen möchten, können als Spende abgegeben werden.
- Der Reinerlös wird dem Kindergarten „Benjamin Blümchen“ in Schönbach zur Verfügung gestellt

Gesponsert von:

www.kretscham-schoenbach.de

www.peschel-maler.de

www.die-lehmhandwerker.de

Schönbacher Fußballverein e. V.



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Beiersdorf**



Zusammenkünfte

- **FRAUEN- UND MÄNNERKREIS** am Mittwoch, 9. 11., 19.30 Uhr im Pfarrhaus

- **JUNGE GEMEINDE** nach Absprache
- **KIRCHENCHOR und POSAUNENCHOR** nach Absprache!
- **KV-SITZUNG** am Montag, 7. 11., 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- **KINDERKREIS und KURRENDE** freitags 15.00 Uhr im Schönbacher Pfarrhaus
- **GITARRENGRUPPE** nach Absprache im Schönbacher Pfarrhaus

Sprechstunde

Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Beiersdorf, Alte Schulstraße 5

Herzliche Einladung

**Gebets-Gottesdienst für verfolgte Christen
am Sonntag, dem 6. November, 10.00 Uhr im Pfarr-
haus Dürrhennersdorf**

„Open Doors“ – eine Organisation im Dienst verfolgter Christen weltweit – informiert uns durch Kurzfilme über die Situation der Christen in Eritrea, Pakistan und Algerien.

In gemeinsamer Fürbitte wollen wir für die verfolgten Glaubensgeschwister eintreten.

Herzliche Einladung zum AGLOW-Abend

am Freitag, dem 18. November, 20.00 Uhr in der Diakonie-Werkstatt Löbau, Weißenberger Straße 61



Thema: „Stressbewältigung“ Mit GOTT als Fundament geht das!

Referentin: Marie-Luise Kunze aus Jonsdorf

Frau Kunze ist 57 Jahre alt, verheiratet und hat fünf Kinder. Sie ist gelernte Krankenschwester und hat zudem eine Ausbildung zur Seelsorgerin bei der Team F-Akademie absolviert. Neben dieser freiberuflichen Tätigkeit hält sie Seminare und erteilt begleitende christliche Lebensberatung.

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Veranstalter: AGLOW-Gruppe Dürrhennersdorf



**Haus- und Straßensammlung
vom 11. bis 20. November 2011**

Mit den Mitteln aus der Herbstsammlung soll die ambulante Arbeit der Behindertenhilfe unterstützt werden.

Die Diakonie dankt allen Sammlern und Spendern!

Gut beraten – selbstbestimmter leben!

Menschen mit Behinderung wollen gleichberechtigt und selbst bestimmt leben. Damit das gelingt, brauchen sie häufig eine gute und umfassende Beratung. Die diakonischen Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung begleiten seit vielen Jahren mit hoher Sachkompetenz, viel Einfühlungsvermögen und großem Engagement Betroffene und ihre Angehörigen, um individuelle und zufriedenstellende Lösungen entwickeln und umsetzen zu können. Doch obwohl die Beratung eine kommunale Pflichtaufgabe ist, haben die Beratungsstellen mit einer sinkenden Finanzausstattung zu kämpfen und kommen häufig an ihre Grenzen. Deshalb soll die Haus- und Straßensammlung dieses Herbstes (11.–20. November 2011) den Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung zugutekommen. Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende.

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir denen, die durch Zahlung der Ortskirchensteuer u.a. auch die Finanzierung der Innenerneuerung unserer Kirche mit ermöglichen. Sollte Ihre Unterstützung noch ausstehen, dann wäre es uns eine besondere Freude, wenn Sie uns noch im November Ihren Beitrag überweisen.

Kirchen-Innen-Sanierung

Liebe Beiersdorfer! Es geschehen noch Zeichen und Wunder. Obwohl es zunächst keine Förderaussichten für die langfristig geplante Innenerneuerung unserer Lutherkirche gab, wurde uns nun doch noch kurzfristig die Unterstützung der Denkmalspflege zugesagt. Voraussetzung dafür ist, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr durchgeführt wird. So haben wir im Oktober die Arbeiten begonnen und hoffen, dass sie problemlos verlaufen. Wir werden Sie an dieser Stelle weiterhin informieren.

Was die Finanzen angeht, erbitten wir trotz Förderung Ihre Unterstützung, da nicht nur die Baukosten allgemein gestiegen sind, sondern auch der nötige Sanierungsumfang. Das betrifft vor allem die vom Holzwurm befallene Orgel. Deshalb sollten wir die 20.000,- Euro als Sammelziel beibehalten. Wenn Sie wollen, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber:
Kirchkasse Beiersdorf
Konto-Nr.: 3000 208 690



BLZ: 850 501 00 SPK Oberlausitz-Niederschlesien
Zahlungsgrund: Spende für Innenrenovierung Kirche Beiersdorf

Teilen Sie uns bitte auch mit, ob Sie eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt benötigen. Im Turmbereich der Kirche und im Pfarrhaus liegen Überweisungsvordrucke bereit.

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

- | | | |
|---|------------------|--|
| Sonntag,
6. November | 10.00 Uhr | zentraler Gebets-Gottesdienst für verfolgte Christen im Pfarrhaus Dürrhennersdorf, Lärchenbergweg 2 |
| | 19.30 Uhr | Ephoraler Taizé-Gottesdienst in der Kirche Neugersdorf |
| Montag,
7. November | 10.15 Uhr | Kindergottesdienst bei den „Bielebohknirpsen“ |
| Sonntag,
13. November | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst im Pfarrhaus mit gleichzeitigem Kindergottesdienst |
| Mittwoch,
16. November | 9.00 Uhr | Gottesdienst zum Bußtag im Pfarrhaus |
| Sonntag,
20. November | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Pfarrhaus
»Wir gedenken der Heimgerufenen«
mit gleichzeitigem Kindergottesdienst |
| Sonntag,
27. November | 10.00 Uhr | zentraler Familiengottesdienst zum 1. Advent in Schönbach mit Feier des ERST-ABENDMAHLS |

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut



Erd-, Feuer- und Seebestattung

**02736 Oppach · August-Bebel-Straße 4
Telefon (03 5872) 34345**

Tag und Nacht bereit

Gut ist der **SERR**,
eine feste Burg am Tag der Not.
Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.
Nahum 1, 7

Mit dem Monatspruch vom November
grüßt Sie im Namen aller Kirchuorsteher
und Mitarbeiter
Ihr Pfarrer A. Kaube

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter

www.Kirchennachricht.de,
www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de und
www.damit-leben-gelingt.net

B
e
s
t
a
t
t
u
n
g

„Würdevoll muss nicht teuer sein,“

Feuerbestattung ab 1.199,00 €
* eigene Kleidung * Erledigung der Formalitäten
* Schmuckurne und Blumenschmuck
* Feuerbestattungssarg incl. Kremation
* Abholung und Überführung * Urkunden

Erdbestattung ab 1.276,70 €
* eigene Kleidung * Erledigung der Formalitäten
* Kiefernvollholzsarg mit Ausstattung
* Abholung und Überführung
* Urkunden

Lehmann & Ulbrich
Hauptstr. 11 * 02742 Friedersdorf
035872 / 42 405 * Tag & Nacht für Sie da

Der letzte Abschied mit Würde.

Das Leben hat viele Seiten –
Freude, Trauer, Glück, Schmerz:
Oft liegen nur wenige
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da,
wenn Sie unsere Hilfe brauchen.

KUHNE

Bestattungsinstitut
Dörfelweg 14, 02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Zweigstelle Ebersbach
Wiesenstraße 12
Telefon 03586 764368
www.bestattung-ebersbach.de

Aktuelles zum Winterdienst

Da der Winter bevorsteht, möchten wir wieder einmal daran erinnern, dass die maschinelle Schneeberäumung durch den gemeindeeigenen Bauhof nur gewährleistet werden kann, wenn die Vorschriften des § 12 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „Halten und Parken“ durch die Fahrzeugbesitzer eingehalten werden.

Falsch bzw. widerrechtlich geparkte Fahrzeuge machen es teilweise unmöglich, den Räum- und Streudienst auf bestimmten Straßenabschnitten der Gemeinde durchzuführen. Beachten Sie bitte: der Einsatz von Not- und Rettungsfahrzeugen bzw. von Entsorgungsfahrzeugen kann in solchen Fällen ernsthaft gefährdet sein!

Hinsichtlich der **Räum- und Streupflicht der Anwohner** wird hiermit nochmals auf die hierzu in Beiersdorf geltenden Regelungen verwiesen! Diese sind in der „Straßenreinigungssatzung“ der Gemeinde Beiersdorf in den §§ 8 bis 9 (Straßenreinigungssatzung) geregelt. Verstöße gegen die Räum- und Streupflichten können gemäß § 11 Abs. 2 (Straßenreinigungssatzung) mit einer Geldbuße von bis zu 500 € geahndet werden.

Die Straßenreinigungssatzung kann im Rathaus der Gemeinde Oppach zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Steffen Tammer
Ordnungsamt

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Dezember 2011: 21. November 2011 • Voraussichtlicher Erscheinungstag: 1. Dezember 2011

Herausgeber und Anzeigenannahme:

Gemeinde Beiersdorf

Löbauer Straße 69 • 02736 Beiersdorf
Telefon (03 58 72) 3 58 32 Telefax (03 58 72) 3 58 33

Gesamtherstellung:

 **STEPHAN PRINT+MEDIEN**
Löbauer Druckhaus

Internet: www.LoebauerDruckhaus.de • e-mail: Info@LoebauerDruckhaus.de
Brücknerring 2 • 02708 Löbau • Tel. (0 35 85) 40 42 57 • Fax (0 35 85) 40 42 58